

Joseph – ein Leben spricht Bände (Bibelstellen aus Elberfelder Übersetzung)

Einleitung

Johns Predigt letzte Woche auf CD gehört – ich war ja nicht da! Bei dieser sehr guten Predigt von Pastor John hat eine Bibelstelle meine Aufmerksamkeit bekommen:

Hebr 12,1 Deshalb last nun auch uns, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, jede Bürde und die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit Ausdauer laufen den vor uns liegenden Wettlauf, indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens.

Einer aus der Wolke der Zeugen: Josef, eines meiner großen Vorbilder.

Kurz CV Josef

Josef ist bei seinen 11 Brüdern nicht sehr beliebt, denn er ist der Lieblingssohn des Vaters.

Seine Brüder sind eifersüchtig und sie hassen ihn noch mehr, als er ihnen seine Träume erzählt.

Josef wird von seinen Brüdern mit 17 Jahren in die Sklaverei verkauft und der Vater mit einem blutbeflecktem Gewand getäuscht.

Als Sklave Potifars kommt er zu gehobener Stellung und wird allerdings durch dessen Frau verleumdet und kommt ins Gefängnis.

Dort deutet er 2 Träume und der Pharao wird durch den Mundschenk auf ihn aufmerksam.

Josef deutet die Träume des Pharaos und wird zum 2ten Mann in Ägypten und rettet das Volk vor der Hungersnot.

Seine Brüder reisen mehrmals zu Ihm, erkennen ihn aber nicht und bitten um Unterstützung.

Schließlich gibt er sich zu erkennen und sie fallen sich vergebend in die Arme und sein Vater kann den geliebten Sohn nach 13 Jahren wieder in die Arme nehmen.

- Josef hatte eine prophetische Gabe! Er sah die Dinge der Zukunft!
- Gott gab ihm Träume und gab ihm die Fähigkeit der Traumdeutung.
- Diese prophetische Gabe in Josef half den Ägyptern. Sie sahen ihn als einen Mann von Gott gesandt. Er half ihnen durch die 7 düren Jahre hindurch!

Was war besonders an Josef?

- **Das Leben von Josef war nicht immer sehr berauschend.** Es hatte seine **Höhen und Tiefen**, so wie wir das auch manchmal erleben.
 1. Ablehnung durch eigene Familie
 2. Versuchung durch Potifars Frau
 3. Falsche Beschuldigung durch Potifars Frau
 4. Einsamkeit als Sklave, im GefängnisDoch Josef ließ sich nicht durch die Umstände in seinem Leben beherrschen, sondern **blieb seinem Gott treu und folgte ihm nach.**

Wir sehen noch, wie aus der scheinbaren Misere, Gottes Segen fließt.

Röm 8,28 Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

- **Josef war sich seinem Bund zu Gott sehr bewußt.** Für ihn gab es **keine Kompromisse**. Er war nicht bereit mit Potifars Frau Ehebruch zu begehen.
 1. **Mo. 39,9** Wie sollte ich dieses große Unrecht tun und gegen Gott sündigen.
Sprüche 5 Warnung vor Ehebruch (Beispiel: Gebet Versuchung!)
 - Vers 8 Halte dich fern von der Fremden/dem Fremden
 - Vers 21 Denn vor den Augen des Herrn liegen eines Jeden Wege, und auf alle seine Bahnen gibt er acht.
- **Durch seinen Lebensstil stach er aus der Menge heraus** und war sprichwörtlich das „**Salz der Erde**“ und das „**Licht dieser Welt**“. Dadurch hatte Gott einen großen Einfluss auf die Menschen seiner Generation. Immer wieder sahen die Menschen Gott in Ihm:

1. Mo. 39,2+3 bei Potifar

Der Herr aber war mit Joseph, und er war ein Mann, dem alles gelang; und er blieb im Hause seines ägyptischen Herrn. Als nun sein Herr (Potifar) sah, dass der Herr mit ihm war, und dass der Herr alles, was er tat, in seiner Hand gelingen ließ, da fand Joseph Gunst in seinen Augen, und er bediente ihn persönlich.

1. Mo. 39,21+23 im Gefängnis

Der Herr aber war mit Joseph und wandte sich ihm in Treue zu und gab ihm Gunst in den Augen des Obersten des Gefängnisses.

Der Oberste des Gefängnisses sah nicht nach dem Geringsten, das unter seiner Hand war, weil der Herr mit ihm war; und was er tat, ließ der Herr gelingen.

1. Mo. 41,38 beim Pharao

Und der Pharao sagte zu seinen Dienern: Werden wir einen finden, wie diesen, einen Mann, in dem der Geist Gottes ist?

Und zu Joseph sagte der Pharao: Nachdem dich Gott dies alles hat erkennen lassen, ist keiner so verständig und weise wie du.

Wir sind sein Gebilde, geschaffen zu guten Werken

Die Bibel spricht davon, dass wir von Gott geschaffen sind, um Werke auszuführen, die er schon lange vorbereitet hat.

Eph 2,10 Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in Ihnen wandeln sollen.

Es geht hier natürlich auch um unsere Bestimmung als solches: Was ist deine Berufung, dein "Schicksal" in Gott sozusagen.

Aber es sind auch die vielen kleinen Dinge in unserem Leben, durch die Gott verherrlicht werden soll. Und durch die wir Gott in unserem Leben zeigen können. **Gott sollte sichtbar in unserem Leben sein: nicht nur durch unsere Taten, sondern vielmehr durch unseren Charakter und unsere Art und Weise.**

2. Kor. 3,18 Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie vom Herrn, dem Geist, geschieht.

Beispiel Urlaub Mallorca (Gott sichtbar im Leben der Person)

Beispiel Urlaub Kos (Gott NICHT sichtbar im Leben der Person)

Spricht dein Leben Bände?

Was erwartest du von Gott, wenn du verreist?

Was erwartest du, wenn du am Morgen betest?

Zeuge sein, ist keine Last. Es kommt automatisch, wenn Christus in dir zunimmt und du selbst abnimmst. Unser Charakter wird dann immer mehr wie Jesu Charakter sein.

Dein Charakter zeigt Christus mehr, als deine Werke!

Lass diesen Sommer dein Leben Bände sprechen...

Joh 15,5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

Joh 15,6 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.

Gebet
